

# Götz Alsmann: „Ich bin ein morgenmuffelnder Frühaufsteher“

**Am kommenden Samstag ist Götz Alsmann zu Gast in der barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“. Im Interview mit Barbara Schöneberger spricht der Moderator und Musiker über seine morgendliche Laune und das, was er am Älterwerden schätzt.**

**Köln, 24. November 2020** – Der Musiker und Moderator Götz Alsmann offenbart im Interview mit Barbara Schönberger, dass er schon in frühen Jahren eine kreative Ader hatte: „Ich habe als kleiner Junge auch immer meiner Mutter nacheifern wollen“, erklärt der 63-Jährige im barba radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“ und ergänzt: „Ich habe dann später angefangen, Marionetten-Kostüme zu nähen und so was. Mein Vater machte sich schon Sorgen um mich.“

Doch die väterlichen Sorgen waren unbegründet, denn Alsmann machte Karriere als Musiker und Moderator und wurde durch die WDR-Talkshow „Zimmer frei“ deutschlandweit bekannt. Mit zunehmendem Alter habe er ein wenig an innerer Ruhe gewonnen, so der umtriebige Entertainer. „Ich finde das ganz schön, dass ich den Geist so weit an die Kandare bekommen habe, dass ich nicht sofort zu jedem Scheiß unqualifiziert meine Meinung sagen muss“, erklärt er.

Auf die Frage, ob er eher Frühaufsteher oder Morgenmuffel sei, antwortet Alsmann mit einem Sowohl-als-auch: „Ich bin ein morgenmuffelnder Frühaufsteher.“ Und er fügt hinzu: „Ich versuche dann immer einem Gespräch aus dem Weg zu gehen, indem ich die Seite unserer Heimatzeitung nehme, in der die entscheidenden Neuigkeiten über meinen ruhmreichen Fußballclub SC Preußen Münster '06 mitgeteilt werden – und das macht dann auch nicht immer gute Laune.“

Das komplette Interview mit Götz Alsmann gibt es am Samstag, den 28. November 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf [www.barbaradio.de](http://www.barbaradio.de) und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 30. November, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.